



26 Azubis starten in die Ausbildung beim Netzwerk Bang. Auszubildende und Mitarbeiter auf dem Bild: Hubertus Schwiddessen, Lukas Warnke, Finn Hoppe, Bastian Schaaf, Oliver Kupsch, Erik Stechert, Jonas Kaufmann, Jonas Reichert, Cedrik Diekmann, Gino Burghold, Nils Haeuser, Pascal Baskaran, Maximilian Wagner, Leon Pfei-

fer, Felix Hesse, Justin Steinbach, Giuseppe Gagliardi, Christian Cöster, David Eberle, Marcel Engel, Francesco Azzarelli, Leon Littau, Gerrit Wieners, Dominik Derksen, Reinhold Strebling, Jonathan Klassen und Andreas Eñs, Mitarbeiter des Netzwerkes Bang Hochstift.  
Foto: Bang Hochstift

# Nachfrage im Metallbereich ist groß

## 26 neue Auszubildende beim betrieblichen Netzwerk Bang Hochstift in Rimbeck

Scherfede (WB). 26 neue Auszubildende starten in diesem Jahr ihre Ausbildung beim betrieblichen Ausbildungsnetzwerk Bang Hochstift. Verteilt über die einzelnen Lehrjahre, betreut das Netzwerk mit Sitz in Scherfede damit rund 80 Auszubildende aus der Region Hochstift – von Paderborn bis Warburg.

Die Nachfrage der Betriebe in der Metallbranche nach jungen Nachwuchskräften sei ungebrochen. Vielmehr stünden die Betriebe jetzt oftmals vor der Herausforderung, die angebotenen Ausbildungsplätze auch mit geeigneten Bewerbern besetzen zu können.

Den gemeinsamen Start in die Ausbildung markiert das jährliche

»Kick-off«. Bei dieser Auftaktveranstaltung beschäftigen sich die Auszubildenden intensiv mit ihren Berufsbildern und stellen in Präsentationen ihren Ausbildungsbetrieb vor. Auch Rechte und Pflichten während der Ausbildung gehören zum zweitägigen Programm sowie verschiedene teambildende Maßnahmen.

Der Industriemechaniker steht bei den Jugendlichen ganz oben auf der Wunschliste der Metallberufe, aber auch Zerspanungs-, Werkzeug- oder Konstruktionsmechaniker wollen sie werden und haben sich damit Berufe ausgesucht, die ihnen bei der guten Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt laut Bang »hervorragende Berufschancen« bieten.

Das betriebliche Ausbildungsnetzwerk unterstützt die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Fachkraft durch gezielte praktische

Trainingseinheiten im vereins-eigenen Trainingszentrum in Scherfede. Auch Themen aus dem Berufsschulunterricht werden aufgegriffen und in speziellen Theorieeinheiten ergänzt und vertieft.

Das sich ein »Mehr« an Ausbildung lohnt, davon sind die etwa 30 Unternehmen, die regelmäßig im Verbund mit dem Bang Hochstift ausbilden, überzeugt. Sie werden durch das Trainingszentrum von Teilen der Ausbildung entlastet und können sich so ganz auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren. Von den in Kooperation mit Bang ausgebildeten Jugendlichen würden über 95 Prozent nach der Ausbildung von ihren Betrieben übernommen, wo ihnen zum Teil auch weitere Fortbildungen zum Meister oder Techniker angeboten werden. Auch die Abbrecherquote bei den

Bang-Azubis könne sich sehen lassen, liege sie doch mit etwa vier Prozent weit unter dem Bundesdurchschnitt von über 20 Prozent.

Für den Ausbildungsstart 2020 sind aktuell bereits die ersten offenen Ausbildungsstellen beim

Bang Hochstift zu besetzen. Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz in einem industriellen Metallberuf suchen, können sich bei Bang Hochstift e. V., Werkstraße 47, in Warburg bewerben. Infos unter Telefon 05642/9882366.

### Daten und Fakten

Bang steht für »Betriebliches Ausbildungsnetzwerk im Gewerbebereich«. Die Netzwerke sind jeweils regionale Zusammenschlüsse von Unternehmen aus der Metallbranche in OWL zu gemeinnützigen Vereinen. Der Verein koordiniert und ergänzt die Ausbildungsaktivitäten von Unternehmen und Berufsschule durch die Bang-Trainingszentren. In diesen regionalen Trainingszentren trainieren die Auszubildenden ihre praktischen und theoretischen Fertigkeiten, so dass die Betriebe entlastet werden und ihre Ressourcen effizient einsetzen können. Das Ausbildungsnetzwerk Bang Hochstift wurde 2004 gegründet und hat derzeit 21 aktive und 8 Fördermitglieder. Weitere Unternehmen sind dem Netzwerk lose angeschlossen.



[www.bang-hochstift.de](http://www.bang-hochstift.de)